

PROGRAMM

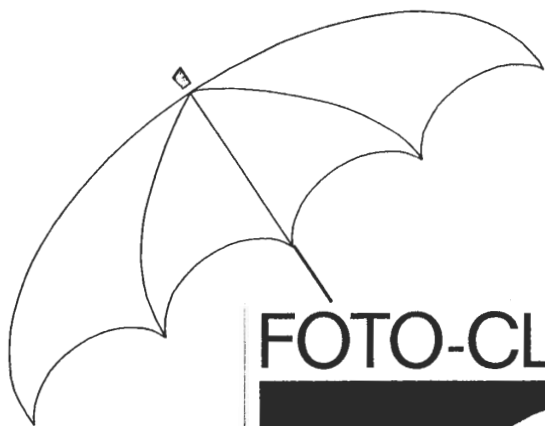


FOTO-CLUB BASEL



POST / SWISSCOM

20. August 1998

12. November 1998

Ausstellung Basel 2 vom 21. November 1998 bis 1999

Das Jahr 1998 ist ganz besonders auch für die Beschäftigten im Post-Betriebs-Zentrum Basel 2 ein ganz besonders hektisches, ungewisses Jahr. Es gibt keine KPD mehr. Ab Frühling 1999 wird das Personal fast aller Paketdienste einer anderen Arbeit an einem anderen Ort zugeteilt. Auch alle anderen Abteilungen werden umgebogen, aufgehoben, zerrissen, unbegreifliches wird Tatsache, Andere Abteilungen entstehen, neue Leute kommen.

Uns als Amateurfotografen ist nun die Möglichkeit gegeben, mitten in dieser *unschönen* Zeit mit unseren Bildern allen Gästen des Personal-Restaurants vielleicht eine kleine Freude während der *feierlichen und fröhlichen* Weihnachtszeit zu bereiten.

Der Vorstand hat beschlossen, das Thema dieser Ausstellung dem Paket- und Briefzentrum Basel 2 zu widmen. Wir bekommen am 15. Oktober die Gelegenheit, innerhalb des Postzentrums die Vorgänge des Pakete- und Briefesortierens zu fotografieren. Mitglieder, die an diesem Abend nicht dabei sein können, dürfen selbstverständlich ebenfalls Bilder ohne ein bestimmtes Thema für die Ausstellung abgeben.

Der Vorstand hat ebenso beschlossen, den zukünftigen Ausstellungen des Foto-Club einen frischeres, gediegeneres und profimässigeres Outfit zu geben, indem wir 35 neue Alu-Rahmen 48 cm x 60 cm anschaffen werden. Diese Rahmen können vom Verein auch ausgeliehen werden, wenn ein Mitglied eine Ausstellung in eigener Regie organisiert.

Unser Weg zur nächsten Ausstellung :

- ☛ **15. Okt. 98 um 18.00** **Basel 2 Personaleingang (Parkhaus)**
Für alle, die vor dem Fotografieren einen Rundgang durch die einzelnen Betriebs-Abteilungen antreten wollen, sei dies um fotografische Eindrücke zu sammeln oder aus Interesse am Postbetrieb.

- ☛ **15. Okt. 98 um 19.30** **Basel 2 Personaleingang (Parkhaus)**
Für diejenigen, die „nur“ fotografieren möchten oder eben den Betrieb schon kennen. ⇨

Bitte Stativ, Filter für FL-Lampen ect. mitnehmen. Für zu spät gekommene (muss aber nicht sein) bin ich vom Portier unter PSA-Nummer 5256 zu erreichen. E.S.

🔪 **29. Okt. 98 um 19.45 Rheinfelderhof**

Horst zeigt uns, wie man einen Passepartout an eine gegebene Fotografie einpasst und schneidet und anschliessend in einen Rahmen einsetzt.

🔪 **12. Nov. 98 ab 18.00 Basel 2 vor dem Kaffee Merkur** (oder direkt im Mehrzweckraum mit dem Lift ins Niveau 7)

Wir schneiden die Passepartout's für unsere Bilder selbst. Bitte nutzt den Termin schon ab 18.00 Uhr.

Unbedingt mitnehmen müsst Ihr alle Eure Fotos für die Ausstellung und den Passepartout-Karton, dessen Aussenmasse möglichst schon geschnitten sein sollten (48 cm x 60 cm). Übrigens, die Alurahmen sind schwarz. Der Karton ist zu beziehen entweder in der DUKA oder bei Horst, oder sonstwoher.

🔪 **21. Nov. 98 mittags Personalrestaurant Basel 2**

Wir hängen die Bilder auf. Aufgebot der Helfer kurzfristig.

🔪 **21. Nov. 98 abends Personalrestaurant Basel 2**

Vernissage der Ausstellung und anschliessendes Schlusssessen. Einladung und genaue Zeiten im nächsten Heft.

Wer hat einen Schlüssel zur DUKA ?

Angelika Götte
Ernst Suter
Heinz Hirt
Horst Rast
Manus Egger
Pia Trostel

Fotobummel nach Bern 9. Mai 1998

Mit der SBB ging die Reise nach Bern.

In einem Stadtprospekt stellt sich Bern so vor: 'Hier freute sich schon Goethe und Casanova, hier arbeiten der Maler Paul Klee, der berühmte Einstein, hier wurden die Toblerone und die Ovomaltine geboren und der Emmentaler Käse ging von dieser Stadt aus auf seine Welteroberung. Bern, die Bärenstadt: Bern und der Bär sind untrennbar verbunden miteinander. Ein Bär soll das erste Tier gewesen sein, das der Gründer, Berchtold von Zähringen, im Jahr 1191 erlegte. Noch heute erinnern der Bärengaben und das Berner Wappen an die Sage. Kraft, Gutmütigkeit und Gemütlichkeit sind durch die 800-jährige Geschichte hindurch die Charakterzüge der Stadt und der Bewohner geblieben.' Dies erkennt man auf Schritt und Tritt bei einem Bummel durch die einzigartige Altstadt.

Für uns aber - auf dem Gang vom Bahnhof zum Bundesplatz - wurde sofort klar, dass ein freier Stadtbummel durch die Laubenstadt mit umgehängter Kamera "in die Hose gehen" würde, denn: 18'000 Strassenläufer starteten zum 17. Grand Prix von Bern (10 Meilen oder 16,093 km). Abertausende von Zuschauern säumten die Laufstrecke in der Altstadt, so dass man die schönen Gassenfluchten der Märtgasse, Rathausgasse, Münstergasse, Gerechtigkeitsgasse mit ihren historischen Brunnen nicht absehen konnte. Man verblieb irgendwo an der Laufstrecke und schaute sich die unzähligen Läuferinnen und Läufern an. Welch Kunterbunt ihrer Dresses, ihrer Lauftechniken - Laufstil teilweise mühsam verkrampt, andere wiederum behend fliegend. Wie leichtfüssig mit Vorsprung kamen die New York-Marathonsiegerin Franziska Rochat-Moser aus dem Welschland oder die junge Anita Weyermann (Top Woman) oder die hageren schwarzen Weltspitzeläufer vorbei! Auf Kurzstrecken von 2,7 km war eine Unzahl Buben und Mädchen mit Jahrgang 1989 und jünger dabei. Auf der Altstadtstrecke von 5,5 km liefen Frauen und Männer aller Altersklassen, die sich ihr Laufvermögen bestätigen wollten, vorbei. Offen gesagt, ich habe noch nie so viele wirblice schöne Frauenbeine gesehen (der Moralbegriff möge mir verzeihen..).

akkustische Rhythmen von Samba-Musikern, Metall Sound von Steeldrum-Formationen und auch Ländlermusiken gaben den Läufercharen Antrieb, schneller zielwärts zu kommen. Das Ganze war eindrucklich.

Zwischendurch - wie vorgesehen - machten wir eine stündige Führung im Bundeshaus. Eine gute Repetition über unser Parlament, für mich wie damals auf der Schulreise. Es ist angebracht, im Jubeljahr "150 Jahre Bundesstaat" unser Parlamentsgebäude wiedermal anzusehen. An der Porte gibt es jetzt sogar einen Kiosk mit Unterlagen über die Arbeit des Parlaments und die Verfassung.

Später dann, der Läuferanlass war vorbei, verstreuten wir uns nach da und dort, um doch noch Stadtbilder einzubringen, die man sich an einem Clubabend vorzeigen wird. Eine Gruppe beschaute den Zytglogge-Turm, 1530 erbaut und eine der ältesten Grossuhren der Schweiz. Mit seiner Mechanik, einer Kalenderuhr, zeigt er Tageszeiten, Wochen- und Monatstage, ja sogar Tierkreiszeichen und Mondphasen an.

Wir selber hatten auch eine "Phase" (=Zustand), nämlich vor der Heimfahrt noch etwas Einzuverleiben. Die Idee war, "Bärner Choscht" sollte es sein. Das Menu in einem Keller war uff Bärner Dialägg schwer lesbar ausgedruckt. Die Tafelfreude aber nicht gross, das war nicht die Berner Kost, nur den Berner Spezialitäten nachgemacht..

Es war ein Bummel voller Ereignisse. Besten Dank an Jens Roth, den Reiseleiter, für seine umsichtige Begleitung und die Dokumentation über Bern.

Kommet doch zum nächsten Bummel 1999 (noch vor dem Jahrtausendwechsel) mit, man kann sich auch "Last Minute" anmelden! Wir würden uns freuen!

G.W.

PROGRAMM

- 20. Aug. 19.45 Rheinfelderhof**
Heinz präsentiert uns seine Pflichtaufnahmen mit dem Thema : Mein Arbeitsweg in Bildern
- 3. Sept. 18.40 Gemütlicher Hock**
Wir treffen uns am Bahnhof beim Treffpunkt in der Schalterhalle. (Zugabfahrt : 18.51 Uhr Richtung Rheinfelden / Zürich)
- 17. Sept 19.45 Rheinfelderhof**
Quartalsbild.Das Thema ist frei. Jeder darf je zwei Dia und s/w mitbringen
- 20. Sept. 9.00 Familienbummel**
Alle weiteren Angaben sind separat in diesem Heft aufgeführt.
- 1. Okt. 19.45 Rheinfelderhof**
Vortrag von Jens Roth unter dem Motto : **Schiffsreisen.** Verwandte und Bekannte sind herzlich willkommen.
- 15. Okt. 18.00 Post Basel 2**
Wir kommen in den Genuss einer Führung durch die Post Basel 2 . Anschliessend dürfen wir dort fotografieren.Treffpunkt : Vor dem Kaffee Merkur
- 29. Okt 19.45 Rheinfelderhof**
Wie gebe ich meinem Bild den letzten Schriff ? Horst erzählt uns wissenswertes über das Erstellen von Passepartout.
- 12. Nov. ab18.00 Post Basel 2**
Wir rahmen unsere Bilder für die Ausstellung. Wenn möglich Passepartout bereits geschnitten mitbringen. Treffpunkt : Vor dem Kaffee Merkur.

Wir gratulieren :

Ernst Magdics zum 60. Geburtstag am 31. Oktober

Anita Suter–Semadeni zum 50. Geburtstag am 13. November

.....

Voranzeigen :

Am 21. November findet gleichzeitig mit dem Schlussabend die Vernissage unserer Ausstellung statt. Nähere Angaben folgen.

Nicht vergessen : Der Abgabetermin für die Jahresbilder ist Ende November.

.....

Info :

Der Vorstand hat beschlossen neue Fotorahmen für Ausstellungen anzuschaffen. So haben wir künftig ein einheitliches Format (48x60cm) und dadurch werden unsere Ausstellungen zweifellos an Wert gewinnen.

.....

Was ist wo wann los ?

- | | | |
|----------|-------|---|
| 27. Aug. | 20.00 | Die Bilder des Photo–Suisse–Wettbewerbes werden im Foto–Regio–Treff gezeigt. Im Schulhaus Lange Heid in Münchenstein. |
| 9. Sept. | 20.00 | Diaschau Sizilien und Apulien. Im Vereinslokal der NFS–Fotogruppe. Kasernenplatz 9 in Basel |
| 14. Okt. | 20.00 | Diaschau Moskau und Kaukasus. Ebenfalls im |

Familienbummel am 20.9.1998

Geschätzte Fotoclubmitglieder und Angehörige

Erstmals habe ich als neuer Reiseleiter unseres Clubs die Gelegenheit den Familienbummel zu organisieren. Dabei habe ich folgende Idee ausgeheckt: Wir fahren mit einem Schiff der Basler Personenschiffahrt nach Rheinfelden. Das Essen nehmen wir an Bord in Form eines Brunchs ein (Kostenpunkt Fr. 23.- pro Teilnehmer und Essen, Fahrkosten separat), nach einem kurzen Bummel durch die Gassen Rheinfeldens wandern wir nach Maisprach. Von dort geht es dann mit Postauto und Bahn zurück nach Basel.

Ich bitte Euch sofern vorhanden sowohl Halbtaxabonnement als auch U-Abo mitzunehmen. Wenn wir mehr als zehn Personen sind, was ich doch hoffe, so können wir auf dem Schiff für das Bilett den Gruppentarif beziehen.

Wer interessiert ist mitzukommen, bitte ich sich bei mir bis zum Montag 14.9. anzumelden. Da ich vom 7. bis 13.9. abwesend sein werde, ist eine Anmeldung bis Anfang September von Vorteil, aber kein Muss.

Anmelden kann man sich entweder bei mir persönlich an einem Clubabend, per Telefon 331 73 52 (privat) oder 378 98 78 (postalisch) oder mit beiliegendem Talon schriftlich an meine Privatadresse Dornacherstrasse 274 4053 Basel oder Poststelle 4127 Birsfelden.

Besammlung: Schifflande 09.00

Abfahrt Schiff: 09.15

Familienbummel Sonntag 20. September

Teilnehmer:

Adresse:

Tel.-Nr.:

Anzahl Personen:

Halbtaxabo ja:

Halbtaxabo nein:

«Mein Mann hat nur noch seine Fotografiererei im Kopf», seufzt Margrit. «Gestern hatte ich es satt und bin ausgezogen!» Die Freundin besorgt: «Wie hat er es aufgenommen?»

Vortrag von Jens Roth über Schiffsreisen am 1.10. *Fähren, Hurtigrute und Alaskakreuzfahrt*



Geschätzte Fotoclubmitglieder

Bei meinen Reisen, die ich in den letzten Jahren erleben durfte, zählten die Schiffspassagen zu den absoluten Höhepunkten. Ich möchte Euch bei diesem Vortrag Bilder von verschiedenen Schiffen, angelaufener Häfen und vorbeiziehender Landschaften zeigen. Den Schwerpunkt bildet dabei ein Bericht über eine einwöchige Kreuzfahrt von Vancouver nach Alaska, die ich im Juni an Bord eines der zurzeit grössten Schiffe auf den Weltmeeren, der 279 Meter langen *Rhapsody of the Seas* unternehmen konnte. Ich zeige auch Bilder von zwei sehr schönen Hafenstädten, Bergen in Norwegen und Vancouver an der kanadischen Pazifikküste.

Color Foto 7.97

10 Gebote - auch für Urlaubsfotografen

1. Gebot: Du sollst nicht immer die Filmmarke wechseln.
2. Gebot: Du sollst daran denken, dass ein gutes Foto zu allererst immer im Kopf entsteht
3. Gebot: Du sollst nie mit dem ersten Bild zufrieden sein
4. Gebot: Du sollst das Bildumfeld so klein wie möglich halten
5. Gebot: Du sollst nicht nur auf den Vordergrund schauen
6. Gebot: Du sollst Dich auf wenige Farben beschränken
7. Gebot: Du sollst eine Komposition aus Farben, Formen und Linien verschaffen
8. Gebot: Du sollst mit Licht arbeiten, denn Gott erschuf es in erster Linie für Fotografen
9. Gebot: Du sollst nicht begehren das Bild Deines nächsten Fotografen, sondern ein neues Motiv suchen
10. Gebot: Du sollst Deine Bilder kritisieren lassen, ohne beleidigt zu sein

Detlev Motz

Ergänzung nach Redaktionsschluss

betrifft Clubabend vom 3. September 1998
Besammlung programmgemäss um 18.40 Uhr
beim Treffpunkt in der Schalterhalle Bahnhof
SBB.

Die Billette sind von jedem persönlich zu
kaufen.

Bevor wir dann in Rheinfelden zum
gemütlichen Teil übergehen, werden wir noch
bei

Foto Video Digital Marlin
Marktgasse 29
4310 Rheinfelden

vorbeigehen. Ein Fachmann dieses Foto- und
Filmfachgeschäftes wird uns ein neues
Verfahren vorstellen, bei dem die Abzüge ab
Dia scheinbar in Farbe und Schärfe dem
Original-Dia entsprechen sollen. Ebenso
können Kopieen von S/W- und
Colornegativen, wie auch Kopieen von
Papierbildern mit diesem System angefertigt
werden.

Nach dieser interessanten Demonstration
werden wir uns dem gemütlichen Teil widmen.